



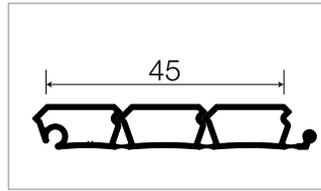
EXPRESS COLLECTION

RAUVOLET SCHRANKROLLLADENSYSTEME

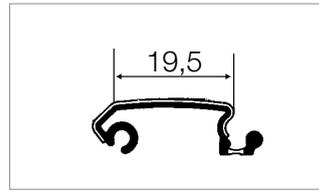
EINBAUANLEITUNG E23 TRANSLUZENT / METALLIC-LINE 20+25

1. Rollladenprofile

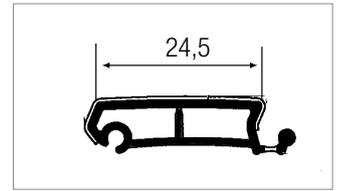
1.1 Deckbreite/Höhe Rollladenprofile System 8 mm



E23 transluzent



metallic-line 20

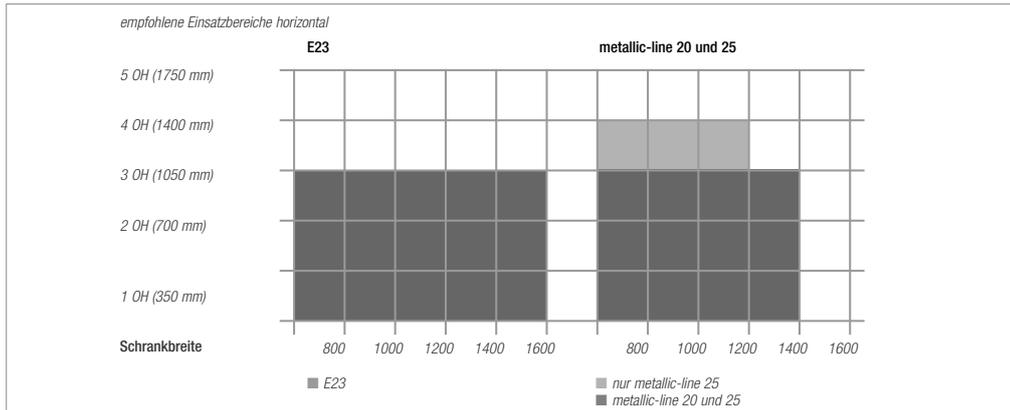


metallic-line 25

1.2 Empfohlene Baugrößen

Folgende Diagramme gelten für eintürige Schränke; für 2-türige Schränke sind entsprechend die doppelten Breiten möglich

Einsatz horizontal öffnend



Für RAUVOLET C3, C6 + CB liegt dem Produkt eine separate Einbaubeschreibung bei.

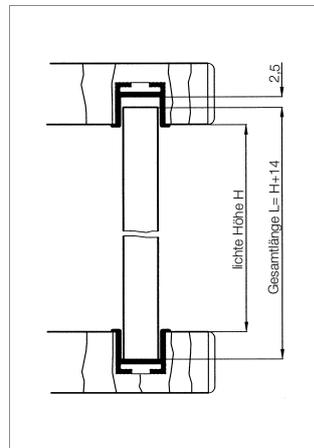
1.3 Ermittlung der Profillängen

Rollladenprofil	Griffleisten (GRL)	Griffleisten-gleiter	*Rollladen-gleiter
E23 transluzent	779460	779904	-
metallic-line 20	+	+	779894*
metallic-line 25	779480	779914	779924*

* Gleiter oben und unten verwenden und Stablänge 3 mm kürzer berechnen.

* nur für Alu-Führungsschienen

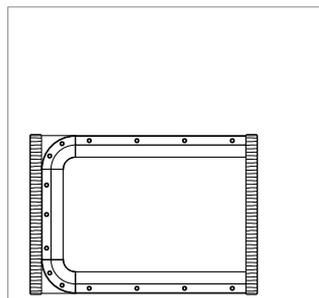
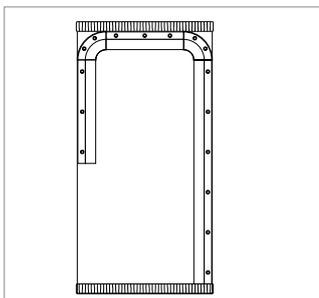
Das Ablängen der Profile erfolgt üblicherweise mit einer Kreissäge (Sägeblatt: HSS Ø 275 x 2; 220 Zähne Form BW; Zahnteilung = T4; blank für Ne-Metalle).



Rollladenprofil
u. GRL mit Gleiter

1.3.1 Eingenutet 8 mm (siehe Punkt 4.3)

1.3.2 Aufgesetztes System 8 mm



Weitere Führungsvarianten siehe jeweilige Systembeschreibungen bzw. Verarbeitungshinweise.

1.3.3 Interieur C3-Vertikal sh. separate Einbauanleitung

vertikal

2. Fixierung der Rollladenmatten

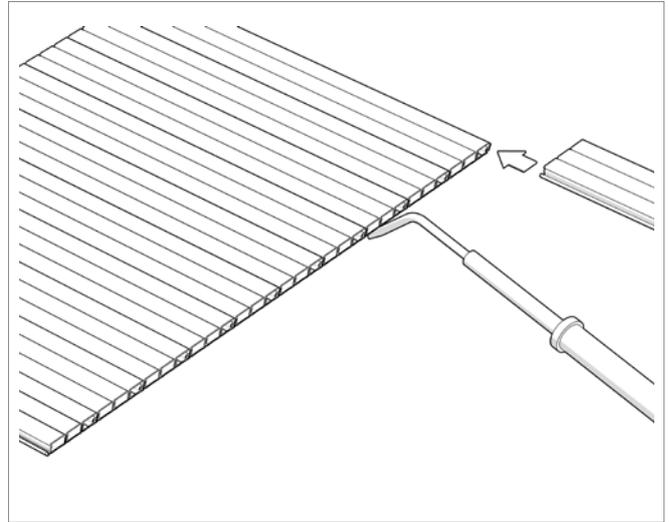
Nach dem Ineinanderschieben der Profile sollten die fertigen Rollladenmatten rückseitig mit einem Gewebeklebeband Art. 779390 fixiert werden, um ein Verschieben der einzelnen Profilstäbe beim Einbau in den Schrank zu verhindern. Klebeband darf beim Aufbringen nicht gedehnt werden. Abstand Außenkante Rollladenprofil 50-100 mm.

2.1 E23 transluzent

- Die Verbindung der Rollladenstäbe mit LötKolben verschweißen. Klebeband entfällt.

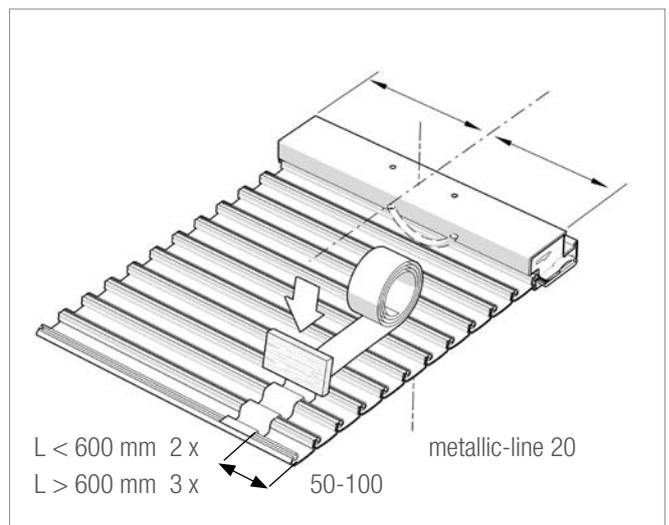


Pinockel und Auge jeweils stirnseitig mit LötKolben verschweißen. Dabei darf die Schweißwulst nicht an den jeweiligen Stabenden überstehen.



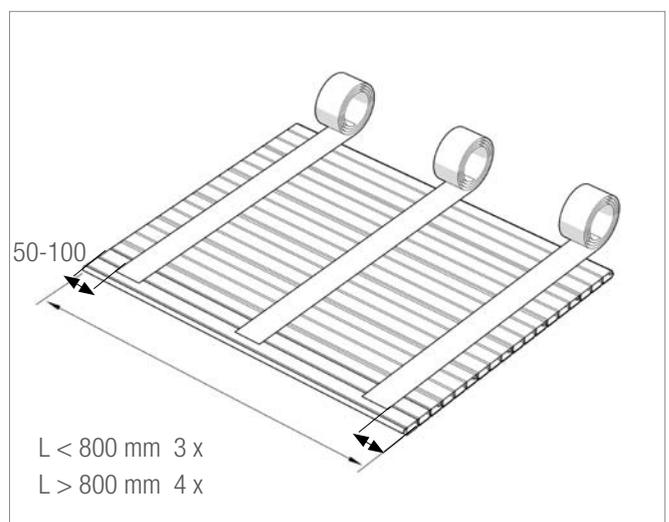
2.2 metallic-line 20

- Klebeband mit Holzklötz bis zum Grund eindrücken.
- Hinweis: Bügelgriff an der GRL absolut mittig positionieren.
- Gleiter oben und unten in jedem Stab verwenden.

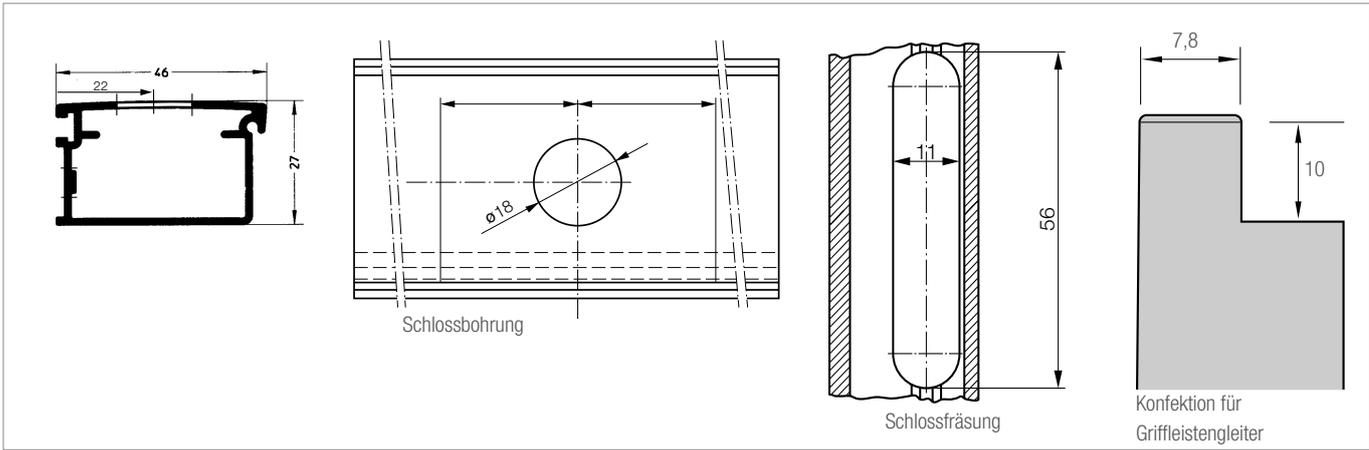


2.3 metallic-line 25

- Gleiter oben und unten in jedem 2. Stab verwenden.



3. Konfektion Griffleiste für Schloss Art. 779790 metallic-line 20 + 25 und E23 transluzent



Länge Rolladenprofil System Classic (eingenutet)

- E23: lichtet Schrankinnenmaß + 14 mm
- metallic-line 20+25: lichtet Schrankinnenmaß + 11 mm
- Fräsmaß Nut = B: 13 mm T: 12,5 mm

Länge Griffleiste System Classic (eingenutet)

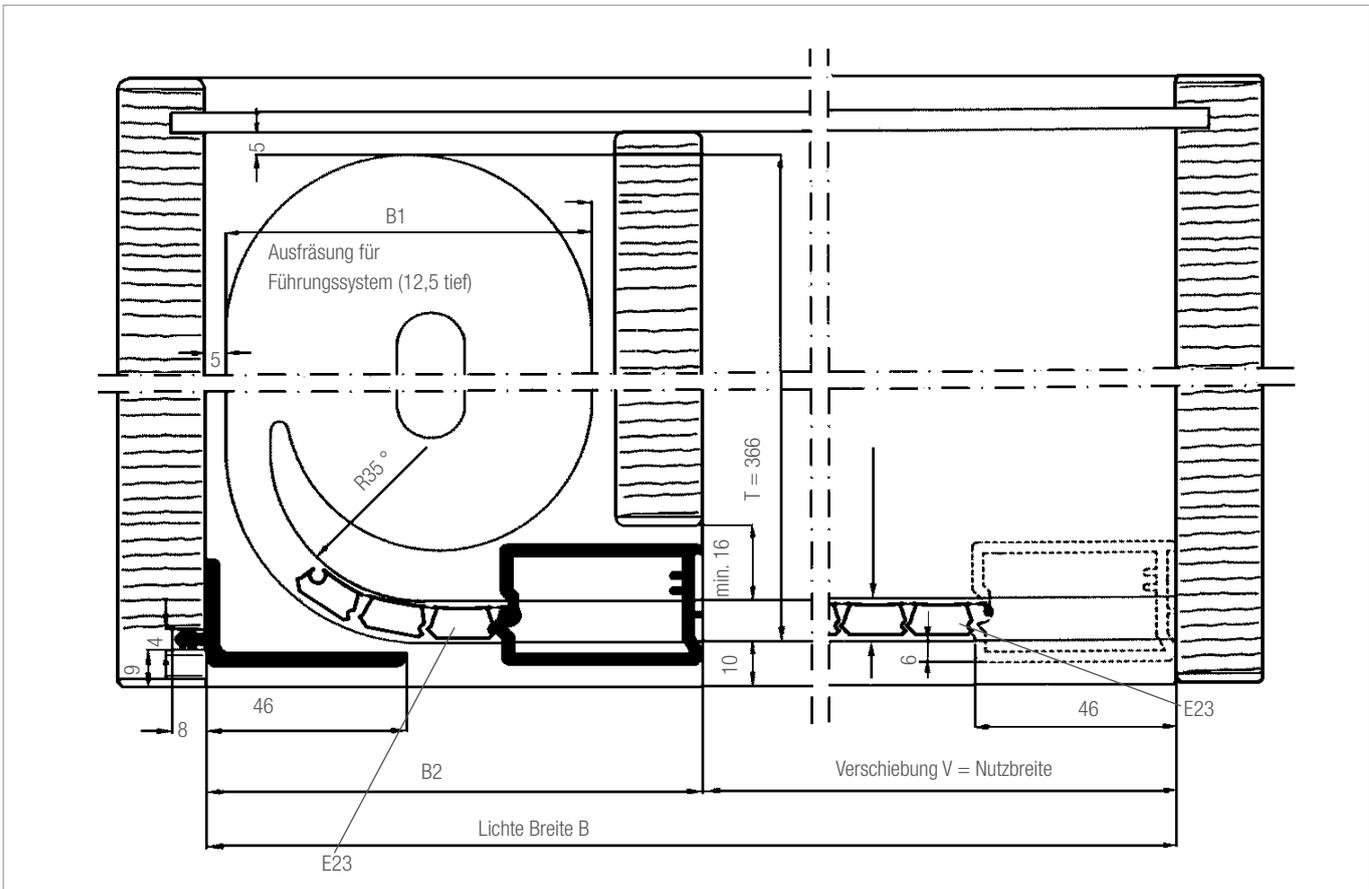
- Griffleiste E23: lichtet Schrankinnenmaß -7 mm
- Griffleiste metallic-line 20+25: lichtet Schrankinnenmaß +11 mm

4. Einbausituation

Im Folgenden sind die verschiedenen Einbausituationen für horizontal schließende Rollladenschränke dargestellt. Für vertikale Systeme sind prinzipiell dieselben Maße gültig. Der Einbau erfolgt dann gegenüber nachfolgender Zeichnung um 90 ° gedreht.

(alle Angaben in mm, Spanplattenstärke 19 mm) *Fräsmaße

Bild 1 - Seitenwand laufend (Schnecke)



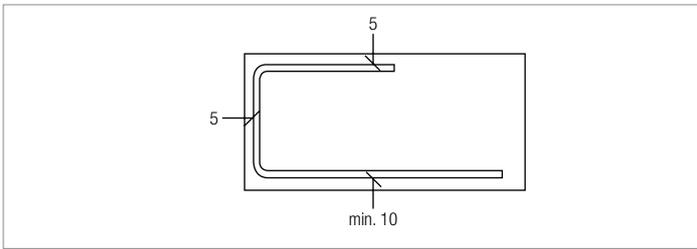


Bild 2 - Rückwand laufend

4.1 Einbausituation für Führungsschnecke

Der Auswahl-Algorithmus zur Festlegung der Führungsschnecke stellt sich wie folgt dar:

- A. Auf Basis der bekannten lichten Schrankbreite B und nach Festlegung des Profils (Abschnitt 1) wird aus Tabelle 1 die passende Führungsschnecke ausgewählt.

Beispiel:

- lichte Schrankbreite: 1162 mm
- ausgewähltes Profil: E23
- aus 1.1.: Deckbreite E23 = 45 mm; System 8 mm
- aus Tabelle 1: Führungsschnecke Art. 779750 mit $B_{max} = 1454 \text{ mm}$ ($>1162 \text{ mm}$)

- B. Die erforderliche Breite der Rollladenmatte ergibt sich aus der lichten Breite B. Um die Anzahl der Rollladenprofile zu erhalten, muss das Ergebnis auf ein Vielfaches der Deckbreite des gewünschten Rollladenprofils aufgerundet werden.

Beispiel:

- lichte Breite 1162 mm
- $1162 \text{ mm} / 45 \text{ mm}$ (Deckbreite) = 25,8 Stück
- gewählt 26 Profile E23

- C. Überprüfung der Aufnahmekapazität der Führungsschnecke:

Breite der Rollladenmatte einschließlich Griffleiste (46 mm) abzüglich B2 darf nicht größer als $V_{(max.)}$ sein. Falls dieser Wert größer als $V_{(max.)}$ ist, ist eine größere Führungsschnecke zu wählen bzw. B2 zu vergrößern.

Beispiel:

- 38 (Profile) x 30 mm (Deckbreite) = 1140 mm (Mattenbreite)
- 1140 mm (Mattenbreite) + 46 mm (Breite Griffleiste) = 1186 mm (Rolladenbreite)
- 1186 mm (Rolladenbreite) – 134 mm (B2, aus Tab. 1) = 1052 mm
- max. Aufnahmekapazität der gewählten Führungsschnecke $V_{(max.)} = 1320 \text{ mm}$ (Tab. 1)
- $V_{max} = 1320 \text{ mm} > 1052 \text{ mm}$
- Auswahl der Führungsschnecke o.k.

System	Profil E23 metallic-line 20+25	lichte Breite B (eintürig) max. [mm]	Führungsschnecke Art.-Nr.	T [mm]	B1 [mm]	B2 [mm]	V(max.) [mm]
8 mm	E23 metallic-line 20+25	754	779730 2-gängig	366	65	94	660
8 mm	E23 metallic-line 20+25	1454	779750 4-gängig	366	105	134	1320
8 mm	E23 metallic-line 20+25	1804	779770 5-gängig	366	155	144	1660

Tabelle 1

4.2 Einbausituation für Führung in Rückwand

Einbaumaße analog obiger Einbausituation, jedoch ohne Führungsschnecke.

Verwendung von 90°-Schienenbögen ($R_1 = 35 \text{ mm}$) in Verbindung mit geraden Führungsschienen.

Einbauoptionen:

- A. Lauf vor der Rückwand
- B. Lauf hinter der Rückwand
- C. Lauf zwischen Rückwand und zusätzlich angebrachter Wand als Ordnerabschluss.

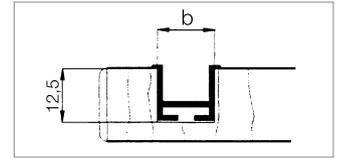
Zur Berührungsvermeidung zwischen Rollladenmatte und Rückwand empfiehlt sich die Einhaltung eines Mindestabstandes von 5 mm zwischen Fräsrand und Rück- bzw. Zwischenwand. Zur Kante der Korpusfront sollte ein Abstand von 10 mm nicht unterschritten werden.

4.3 Fräsbild Führungsschiene

Die Fräsung ist etwas tiefer als die Führungsschiene, um Spanreste und überschüssigen Leim aufzunehmen.

Systeme Top, TopBasic, Frame siehe separate Einbauanleitung.

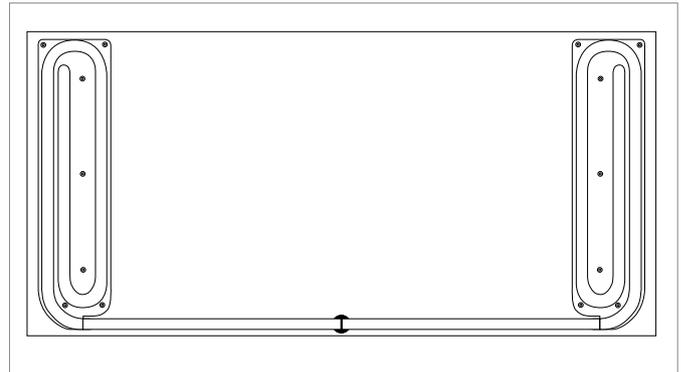
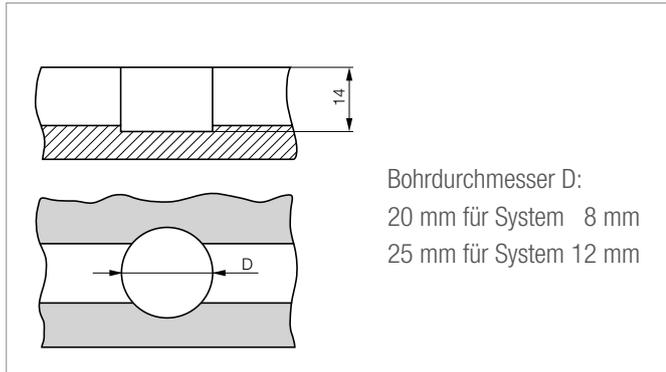
System	b	Schiene Art Nr:	90° -Bögen
8 mm - eingenetet	13 mm	779370	779690



4.4 Mittelstopper

Mittelstopper werden bei 2-türigen, horizontal schließenden Schränken mittig eingesetzt. Entsprechende Aufnahmebohrungen sind wie folgt vorzusehen:

Eingenetetes System



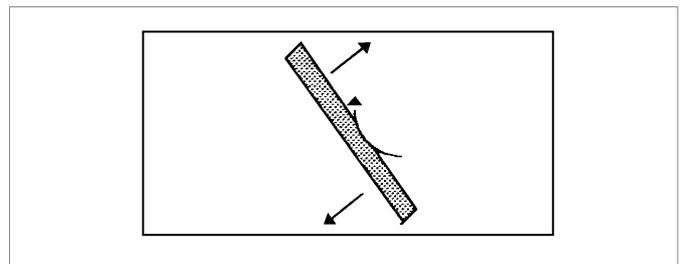
5. Montage

5.1 Einsetzen der Rolladenmatte

Zum Einbau der Rolladenmatten ist der Korpus entsprechend nachfolgender Skizze zu spreizen.

Spreizlatte ca. 10 mm größer als lichte Höhe.

Der Einbau für vertikale Schränke erfolgt analog um 90 ° gedreht.



5.2 Einsetzen der Führungsschienen

Die Führungsschienen empfehlen wir zur besseren Fixierung im Korpus mittels Weißleim einzukleben.

6. Wartung und Pflege

Der Rollladen ist im Normalbetrieb nahezu wartungsfrei. Von Zeit zu Zeit sind die Führungsschienen jedoch auf Verschmutzung zu prüfen und gegebenenfalls mit Gleitspray zu besprühen, um die Laufeigenschaften dauerhaft zu erhalten.

Zur Pflege der Rolladenoberflächen können haushaltsübliche Reiniger ohne Scheuerzusätze oder aggressive Lösungsmittel verwendet werden.

7. Prüfhinweis

Die Angaben zur Montage und Funktion des Rolladensystems in dieser technischen Informationsschrift können nur Standardanwendungen unter Verwendung von REHAU Systemkomponenten abdecken. Zur Gewährleistung einer uneingeschränkten Funktionssicherheit empfehlen wir daher, Ihre spezielle Rolladen-/Schrankkonstellation im Praxisversuch, evtl. auch im Dauerlaufversuch, zu testen.



Kartoneinheiten - Technischer Hinweis

Um ein harmonisches Erscheinungsbild zu erzielen, empfehlen wir die Rolladenmatten aufgrund fertigungstechnischer Toleranzen nur aus Profilen eines Kartons zu konfektionieren.